

Diskussion

Deutsche Ostpolitik –

- Befürchtungen, Interpretationen, Fakten

mit Vertretern der deutschen Diplomatie, Wirtschaft und der politischen
Opposition

13 Oktober (Montag)

11 – 13 Uhr

Konfeerenzentrum Zielna, ul.Zielna 37, Warschau

ANMELDUNG

In Polen wird oft die deutsche Haltung in der Ostpolitik, die auf den partikulären Wirtschaftsinteressen basieren sollte, kritisiert. Die Medien heben die Unterschiede in den polnischen und deutschen Reaktionen auf den russisch-ukrainischen Konflikt hervor. Die Einstellungen zur Ostpolitik sind jedoch in Deutschland differenziert. In der deutschen Debatte sollten wir zwischen der Regierung, den politischen Parteien, der Wirtschaft, den Nichtregierungsorganisationen und der Gesellschaft unterscheiden. Innerhalb von diesen Gruppen bestehen auch noch wichtige Differenzen. Während der Diskussionversuchen wir folgende Fragen zu beantworten:

- Wie sieht die Position der Bundesregierung in der russisch-ukrainischen Krise aus?
- Was sagt die deutsche Wirtschaft zu den Sanktionen gegenüber Russland?
- Wie unterstützt Deutschland die Ukraine?
- Besteht eine deutsch-polnische Interessengemeinschaft in der Ostpolitik?

11.00 -11.45

Einführung in die Diskussion:

Thomas Bagger

Leiter des Planungstabbes, Auswärtiges Amt

Tobias Baumann

Referatsleiter Russland, Ost- und Südosteuropa, Türkei,
Zentralasien, Deutscher Industrie- und
Handelskammertag

Viola von Cramon

Expertin im Bereich Ostpolitik, Bündnis 90/die Grünen

11.45 – 13.00

Diskussion mit dem Publikum

Die Debatte wird von **Agnieszka Łada**, Leiterin der Europa Programms am Institut für Öffentliche Angelegenheiten moderiert.

Die Debatte wird deutsch-polnisch simultan übersetzt.

Wir bitten um die [Anmeldung](#) bis zum 10.Oktober